Am Tisch mit Freunden

Hamburg projekt

Wenn man alleine an einem Tisch sitzt, dann meistens, um daran zu arbeiten oder eben auch alleine zu essen. Wenn man allerdings gemeinsam mit anderen Menschen an einem Esstisch sitzt, dann häufig, um zu reden, zu diskutieren, nachzudenken, zu feiern und sehr oft um zu essen und zu trinken.

Im Hamburgprojekt werden wir vom 24.12.2019 – 07.01.2020 eine Winterpause einlegen, und in dieser Zeit finden keine Gottesdienste oder andere Veranstaltungen statt.

Deswegen möchten wir euch eine Idee mitgeben, diese besondere Zeit zwischen den Jahren – vielleicht ja sogar den Silvesterabend – zu nutzen und Freunde einzuladen: gemeinsam am Tisch mit Freunden, Familie, eurem Dock, Team und/oder den Nachbarn. Kirche am Tisch.
Schaut zurück auf das vergangene Jahr, dankt Gott für seine Versorgung und überlegt, wozu euch Gott im kommenden Jahr herausfordern oder auch einsetzen möchte. Wen auch immer ihr zusammen bringt: Genießt es, gemeinsam mit Freunden am Tisch zu sein.

Wie kann man diese Zeit gestalten (auch inhaltlich)? Hier ein paar Vorschläge:

DIE ZEIT VORBEREITEN

EINS – Essen und Trinken

Oft verhaspeln wir uns, weil wir es zu perfekt und originell machen wollen. Das könnt ihr natürlich machen, aber ihr müsst es nicht. Haltet es ruhig einfach – zum Beispiel mit einer leckeren Suppe und frischem Brot. Aber natürlich dürfen auch Raclette, Fondue, Potluck oder Toast Hawaii auf den Tisch. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

ZWEI – Hören

Überlegt euch, ob und welche Musik ihr spielen wollt.

DREI – Schreiben

Bereitet Stift und Zettel für jeden Gast vor.

DIE ZEIT AM TISCH MIT FREUNDEN UND GÄSTEN

Jede Tischrunde wird ein bisschen unterschiedlich sein. Fühlt euch frei, das zu tun, was sich am besten anfühlt. Fragt eure Gäste, ob und wie sie mitmachen wollen oder legt diese Zettel einfach zu jedem Gedeck dazu.

Beten
Dankt Gott für das vergangene Jahr und seine Versorgung und Treue. Bittet Gott, an diesem Tisch und in der Reflexion spürbar zu sein.

Essen
Während ihr esst, sprecht gern über die unten stehenden Fragen. Ihr könnt dabei eine beliebige oder mehrere Fragen aus jeder Kategorie aussuchen. Ihr könnt euch auch eigene Fragen überlegen. Nehmt euch die Zeit, dass alle so viel teilen können, wie sie wollen.

Kinder
Wenn ihr Kinder in eurer Runde habt, überlegt, ob ihr Malsachen bereithalten wollt. Oder Lego oder Knete, damit sie die Fragen auf ihre Art und Weise beantworten und mit der Gruppe teilen können. Wenn die Kinder 2–5 Jahre sind, fragt nach Ein-Wort-Antworten. Von 5–11 kann es schon ein Satz sein und Kinder ab 12 sind in der Lage, an einer Unterhaltung aktiv teilzunehmen. Lasst die Kinder je nach Alter und Aufmerksamkeitsspanne ruhig nach ihrer Antwort aufstehen und den Tisch verlassen.

MÖGLICHE FRAGEN

Dankbarkeit
Wenn du an das letzte Jahr denkst:
1. Wofür bist du am dankbarsten?
2. Wann hast du dich am lebendigsten gefühlt?
3. Was war das Highlight des Jahres?

Herausforderung
Wenn du an das letzte Jahr denkst:
1. Was war schwer?
2. Wann hattest du das Gefühl, völlig kraftlos zu sein?
3. Was war der Tiefpunkt des Jahres?

Vorfreude
Wenn du an 2020 denkst…
1. Worauf hoffst du?
2. Was glaubst du, bittet Gott dich loszulassen?
3. Gibt es etwas, dem gegenüber du dich öffnen solltest/könntest?

2020
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Markus 9,24

Das ist der Jahresvers der Kirchen aus der Bibel, der zum Glauben einlädt.
Egal ob als Anfänger – ich will Jesus Christus erst mal kennenlernen und fange an, im Neuen Testament zu lesen – oder als ein Christ, der durch Zweifel und Enttäuschung das Gefühl hat, ganz weit weg von Gott und Jesus zu sein: Glauben heißt: Ehrlich sein vor Gott und seine Wunder erwarten.

Ladet jede Person an eurem Tisch dazu ein, eine Absichtserklärung für 2020 zu schreiben. Benutzt doch den Satzanfang:
„Im Jahr 2020 sehne ich mich danach,…“